



Sachbearbeitung	Bildung und Sport		
Datum	28.10.2010		
Geschäftszeichen	BS-205/111-Se/hö		
Vorberatung	Schulbeirat	Sitzung am 18.11.2010	TOP
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 18.11.2010	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 452/10

---

Betreff: Schulzentrum Ulm-Wiblingen, Albert-Einstein-Realschule und Gymnasium  
hier: Umbau Musik, Chemie im Schulzentrum und Einbau einer Mensa im  
Sozialzentrum Wiblingen - Raumprogramm -

Anlagen: 3

**Antrag:**

1. Dem Raumprogramm für den Umbau eines Musiksaales und zwei Chemieübungsräumen mit angrenzender Sammlung im Schulzentrum Ulm-Wiblingen, Albert-Einstein-Realschule und Albert-Einstein-Gymnasium zuzustimmen.
2. Dem Raumprogramm für den Umbau des städtischen Teils des Sozialzentrums Ulm-Wiblingen zur Mittagstischverpflegung (Mensa) für das Schulzentrum Ulm-Wiblingen, Albert-Einstein-Realschule und Albert-Einstein-Gymnasium sowie für die Grundschule am Tannenplatz zuzustimmen.

Gerhard Semler

---

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
BD, BM 1, BM 2, BM 3, FAM, GM, OB, ZS/F	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

## Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:		Ja	Nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:			
<b>Finanzbedarf</b>			
<b>Finanzrechnung/Finanzplanung</b>		<b>Ergebnishaushalt (laufend / p.a.)</b>	
Ausgaben	720.000 €	Ausgaben (einschl. kalk. Kosten)	16.500 €
Einnahmen	rd. 397.000 *€	Einnahmen	0 €
Zuschussbedarf	<b>vorauss. 323.000 €</b>	Zuschussbedarf	<b>16.500 €</b>
<b>Mittelbereitstellung</b>			
HH-Stelle:	7.31400002 - Mensa	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei: _____ €	
<u>Finanzrechnung</u>		fremdes Fach-/Bereichsbudget bei: _____ €	
Bedarf:	310.000 €	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln: _____ 16.500 €	
Verfügbar:	310.000 €		
Mehr-/Minderbedarf:	- 0 €		
<u>Finanzplanung Umbau Fachräume</u>			
Bedarf:	410.000 €		
Veranschlagt:	0 €		
Mehr-/Minderbedarf:	410.000 €		
Finanzierung im Rahmen des Haushalts 2012			

\* Zuschüsse des Landes Baden-Württemberg aus den Schulbauförderungsrichtlinien – SchBauFR

## 1. Ausgangssituation

**Schülerzahlen** am Schulzentrum Ulm-Wiblingen und an der Grundschule am Tannenplatz im Schuljahr 2010/11

	Klassen	Schüler/-innen	davon auswärtige	davon ausländische Schüler/-innen
Albert-Einstein-Realschule	24	647	40,5 %	10,5 %
Albert-Einstein-Gymnasium	42	1.102	48 %	3,8 %
Grundschule am Tannenplatz	17	316	0 %	32,3 %
<b>Gesamt</b>	<b>83</b>	<b>2.065</b>		

Die Schülerentwicklung bis in das Jahr 2025 ist aus Anlage 1 ersichtlich.

Der Einzugsbereich des Schulzentrums Ulm-Wiblingen, Albert-Einstein-Realschule und Albert-Einstein-Gymnasium umfasst außer dem Stadtteil Wiblingen, die Stadtteile Göggingen-Donaustetten, Einsingen, Unterweiler und Grimmelfingen sowie den angrenzenden Alb-Donau-Kreis.

## 2. Raumprogramm

### 2.1. Mittagstischverpflegung

Nach dem Auszug der Grundschule am Tannenplatz wurden die bisherigen Schulräume der Grundschule von der Albert-Einstein-Realschule und dem Albert-Einstein-Gymnasium übernommen.

Schon damals wurde betont, dass durch den vermehrten Nachmittagsunterricht an beiden Schulen Maßnahmen zur Ganztagesbetreuung notwendig werden. Dies bedeutete, dass neben notwendiger Schülersaufenthaltsbereiche eine Mensa, die dann in der Endausbaustufe auch den benachbarten Grundschulen (GS am Tannenplatz, Regenbogenschule GS) zur Verfügung stehen soll.

Wegen ständig steigender Schülerzahlen, die aufgrund der räumlichen Distanz während der Mittagspause nicht nach Hause fahren können, wurde deshalb eine Mittagstischversorgung im Schulgebäude des Schulzentrums vorgesehen. Allein am Albert-Einstein-Gymnasium stieg die Schülerzahl in den letzten 10 Jahren um 240 Schüler/-innen. Gerade hier wird seit der Einführung von G8 vermehrt Nachmittagsunterricht angeboten.

Die Ursprünge der Mensa liegen 13 Jahre zurück. Damals wollte die Seniorengenosenschaft etwas für die Schule tun. Anschließend nahm das Schülercafé im evangelischen Teil des Sozialzentrums mit 30 bis 40 Essen seinen Betrieb auf. Die damalige Schülermitverantwortung (SMV) bot ihre Mithilfe an. Seit 2007 gibt es den "Einstein-Mensaverein e.V."

Nunmehr wird seit Jahren am Schulzentrum Wiblingen an 3 Schultagen selbstgekochtes Essen in den Räumen der katholischen St. Franziskus Gemeinde im Sozialzentrum in dort größeren Räumen angeboten. Dieses Essen wird von Eltern des Schulzentrums zubereitet. Die Wiblinger Mensa ist eine Gemeinschaftsleistung: Montags, dienstags und donnerstags kocht ein Eltern-Team. Der freiwillige Helfer-Pool umfasst rd. 65 Mütter und Väter. Den Auf- und Abbau der Tische und Stühle, die Essensausgabe, den Rücklauf von Geschirr sowie das Aufräumen der Speisesäle übernehmen Realschüler und Gymnasiasten. Außerhalb der Mittagszeit werden die Räume von der katholischen Kirchengemeinde genutzt.

Aus diesem Grund wurde ab 2008 mit der Kirchengemeinde ein Mietvertrag auf die Dauer von 3 Jahren mit einem jährlichen Mietzins von 24.000 Euro inkl. MwSt. geschlossen.

Zwischenzeitlich ist die Kapazitätsgrenze der Küche und des Speisesaales trotz sog. Schichtbetriebes bei 220 Essen erreicht. Schulleitungen und Eltern beantragen deshalb, dass die Kapazitätsgrenze erhöht wird, damit mehr Schüler/-innen ein Mittagstisch angeboten werden kann. Dies gewinnt dadurch vermehrt an Bedeutung, nachdem nun

zwischenzeitlich die Grundschule am Tannenplatz einen Antrag auf Ganztageschule in teilgebundener Angebotsform beim Ministerium für Kultus, Jugend und Sport gestellt hat und dem der Fachbereichsausschuss am 10.11.2010 (GD 336/10) zugestimmt hat. Eine Voraussetzung für diese Einrichtung ist die Zurverfügungstellung einer Mittagstischversorgung durch den Schulträger, die mit der nun beantragten Mensaeinrichtung erfüllt werden kann.

Das vorliegende **Raumkonzept** umfasst:

1 Stuhl- und Tischlager	rd. 17 m <sup>2</sup>
1 Trockenlager / Kühlungen und Getränkelager	rd. 19 m <sup>2</sup>
1 Kochen / Ausgabe	rd. 56 m <sup>2</sup>
1 multifunktionaler Raum (Saal)	rd. 325 m <sup>2</sup>
1 Verkehrsflächen einschl. WC anlagen	rd. 125 m <sup>2</sup>
<b>Gesamt</b>	<b>rd. 542 m<sup>2</sup></b>

Mit der dann größeren Mensa können bis zu 300 Schüler/-innen einen Mittagstisch erhalten.

Der hier vorliegende Vorschlag der Verwaltung wurde bereits bei der Beschlussfassung über die Änderung des bisherigen Raumkonzeptes und dadurch bedingter Anmietung der heutigen Räume im katholischen Teil des Sozialzentrums am 09.07.2008 (GD 265/08) berücksichtigt und thematisiert. Mit der hier vorgeschlagenen Lösung eines Einbaus im vorhandenen Baubestand des Sozialzentrums können diese Räume künftig effektiver genutzt werden, ohne dass zusätzliche Räume gebaut werden müssten. Darüber hinaus können die Räumlichkeiten der Mensa weiterhin multifunktional im Wirkungsbereich des Sozialzentrums genutzt werden.

Durch diesen Mensaeinbau wird auch das Dienstleistungszentrum Ulm-Wiblingen tangiert. Dabei wird ein Arbeitszimmer des **Dienstleistungszentrums Ulm-Wiblingen** auf der selben Ebene in vorhandene Räume verlegt, weshalb das Raumangebot dort nicht verringert wird.

## 2.2. Fachräume

### a) Musik 1

Der bisherige Musiksaal 1 wird als Fachraum künftig in der Fachschaft Musik als Übungsraum für Chor, Orchester- und Theater Arbeitsgemeinschaften umgebaut. Dies soll künftig auch in einem ganztäglichen Schulkonzept Berücksichtigung finden. Darüber hinaus wird in diesem Fachraum weiterhin lehrplanmäßiger Musikunterricht angeboten.

**b)    Lehrsaal Chemie 3 und Sammlung  
Lehrsaal Chemie 4 und Sammlung**

Die bisherigen Fachräume mussten im Rahmen der Sanierung der Fachschaft Biologie umgebaut werden. Aufgrund des Doppelabiturjahrganges G8/G9 wurde in Abstimmung mit der Schulleitung des Gymnasiums der bisherige Biologiebereich in 2 Klassenräume hergerichtet, um den Schulraumbedarf kurzfristig decken zu können. Mit Ablauf des Doppelabiturjahrganges 2012 steht deshalb dieser Bereich wieder für den klassischen naturwissenschaftlichen Chemiefachunterricht zur Verfügung. Dabei sollen auch in der Vergangenheit offenkundig gewordene sicherheitsrelevante Korrekturen in der Raumaufteilung vorgenommen werden um einen reibungslosen Unterricht gewährleisten zu können.

**3.    Finanzielle Auswirkungen**

•    Einbau einer Mensa im Sozialzentrum Ulm-Wiblingen	310.000 €
•    Sanierung des Musiksaals 1	60.000 €
•    Sanierung von Chemie und Sammlung	<u>350.000 €</u>
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>720.000 €</b>
•    zu erwartende Einnahmen Mensa	183.000 €
•    zu erwartende Einnahmen Fachräume	214.000 €
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>397.000 €</b>
<b>Zuschussbedarf</b>	<b>323.000 €</b>

Die notwendigen finanziellen Mittel für den Einbau der Mensa sind im Haushalt 2011 bei der Maßnahme 7.3140000.2 veranschlagt. Die Mittel für den Ausbau der Fachräume sollen im Haushalt 2012 veranschlagt werden.

Die Folgelastberechnung ist aus Anlage 2 ersichtlich.